

## Jahresrückblick vom Ober für das Jahr 2016

### Generalversammlung:

Pünktlich um 20.30 Uhr konnten wir am 16. Januar in den Räumlichkeiten von Dani us Winti unsere Generalversammlung beginnen. Zuvor gab es einen Apéro, damit wir gestärkt nach der langen Fahrt vom Fricktal nach Winterthur der Versammlung beiwohnen konnten. Dank den zügig geführten Traktanden und den einstimmigen Gutheissungen der Mitglieder mit wenig Zwischenrufen, war nach einer Stunde der ordentliche Teil vollbracht.

Am anschliessenden 3 Königs-Hock überraschte uns der Dani vo Winti mit einem feinen Nachtessen. Saftiger Schinken im schönen Säulibrotteiggwändli mit Salat. Und um das ganze etwas abzurunden, ein feines Dessert. Ja ja, der Dani liess sich nicht lumpen, wie immer eine super Organisation. Und nach dem 3 Königs-Hock ging es ab in den Schlafsack. Schon speziell, sieben Schwartis übernachteten in einer soooo grossen Turnhalle. Am Morgen, wie war es anders zu erwarten stand für uns ein üppiges Zmorge bereit, mit allem was das Herz begehrt. Danach hiess es leider schon wieder Abschied nehmen vom Dani vo Winti und von Brigitte. An dieser Stelle möchten wir uns vom Schwartemagenclub recht herzlich beim Dani vo winti und bei Brigitte für die tolle Gastfreundschaft bedanken.

### Skiweekend

Wie in der Einladung stand, trafen wir uns zum Kaffee am Samstag, 20. Februar um 08<sup>oo</sup> Uhr in der Langenfeld Garage in Oeschgen. Kurze Zeit später brachen wir voller Elan auf Richtung Flumserberge. Unterwegs machten wir unseren traditionellen Abstecher nach Biltlen in den Hirschen, wo wir schon erwartet wurden. Unter anderem gab es da feine Rauchwürschtli mit Käse, die waren echt sauguet. Gegen Mittag kamen wir dann in den Flumserbergen an und konnten sogleich das im Voraus bestellte Mittagessen einnehmen. Im Laufe des Nachmittags machten wir es uns gemütlich, da das Wetter nicht unbedingt unseren Bedingungen zum Skifahren entsprach. Beim Nachtessen im Tannenboden unterhielten wir uns rege mit den Gästen, was zum Teil auch schon mal etwa falsch verstanden wurde, weil wir zwischendurch doch immer wieder zu Spässchen aufgelegt waren. Später ging es dann ab in die Slalombar wo wir relativ gemütlich die Nacht ausklingen liessen.

Am Sonntagmorgen präsentierte sich das Wetter etwas besser als am Samstag, aber wir hatten soooo dermassen schwere Beine vom Tanzen am Abend zuvor, dass wir verzichteten auf die Piste zu gehen. Meistens passiert ja dann doch noch etwas dummes. So sind wir ins Restaurant Molseralp zum Ölfipfiff, wo wir uns stärkten für die Heimfahrt.

Unserem Beisitzer Kurt möchten wir recht herzlich für die gute Organisation des Skiweekends danken. Es hat uns sehr gut gefallen.

### Einladung Geburtstagsfest von unserem Schmuggler Andrea:

Da kann ich leider nicht allzuviel erzählen, da ich leider nicht dabei war. Aber so wie ich unseren Schmuggler kenne, bin ich überzeugt, dass es sicher ein toller Abend für alle Beteiligten war.

## Sommerreise:

Am Wochenende vom 20./21. August ging unser Club auf die Sommerreise in die Innerschweiz. Genauer gesagt, wollten wir die Spuren von Sherlock Holmes bei den Reichenbachfällen erforschen. Zuerst aber gab es noch einen Abstecher in ein Restaurant, das unserem Chauffeur, unserer Wildsau Steffi bekannt war. Nach einer feuchten Stärkung ging es dann weiter Richtung Reichenbachfälle mit einem Zwischenhalt hoch über dem Lungernsee zur Wasserlösung. Denn das feuchte Getränk vom Zwischenhalt drückte kräftig auf die Blase.. Bei den Reichenbachfällen angekommen ging es mit der Standseilbahn nach oben, wo wir anschliessend einen kleinen Leistungsmarsch absolvieren mussten, bis wir wieder einen kühlen Weisswein in den Händen halten konnten. Gut gepflegt verliessen wir am späteren Nachmittag das Restaurant und fuhren in einem „Garacho“ mit den Trottis ins Tal hinunter. Da uns nach der rasanten Abfahrt der Durst schon wieder plagte, machten wir eine Rast bevor wir nach Innertkirchen fuhren um im Hotel Post & Hof unser Nachtlager zu beziehen. Ein unterhaltsamer Abend nahm seinen Lauf bis spät in die Nacht hinein. Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns vom Wirtepaar Monika und Christoph und fuhren Richtung Heimat. Wir bezwangen den Susten, wo wir auf der Passhöhe einen Apéro einnahmen. Danach ging es Richtung Ruedertal, wo wir ein spektakuläres Motocross besuchten. Dabei Verpflegte uns Peter, ein Arbeitskollege von unserer Wildsau reichlich mit Grilladen und Getränke, so dass wir ca. zwei Stunden später den Rest der Strecke gestärkt unter die Räder nahmen. Ich hoffe es hat allen Spass gemacht.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme im 2016 bedanken.

Eiken, 14. Jänner 2017

Euer Ober